



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Das Barben-Projekt

Fließgewässerentwicklung im Rahmen eines Naturschutzprojektes

Anke Willharms und Sören Brose

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz



Niedersachsen

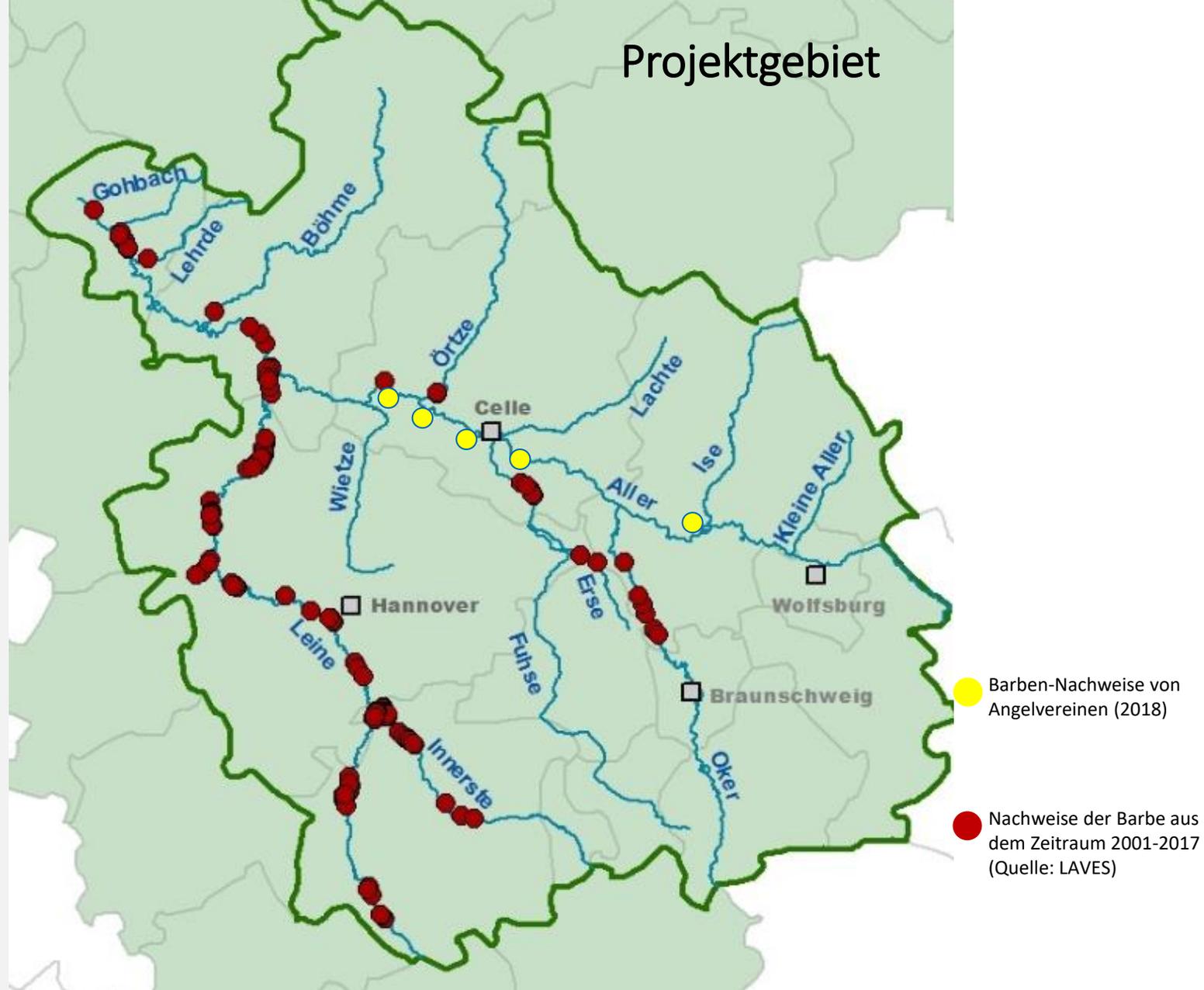


aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Wieso die Barbe??

- Fischart für die Deutschland eine besondere Verantwortung trägt.
- Im südöstlichen Niedersachsen selten geworden. Sie ist nur in wenigen Flüssen und nur in geringer Individuendichte anzufinden.



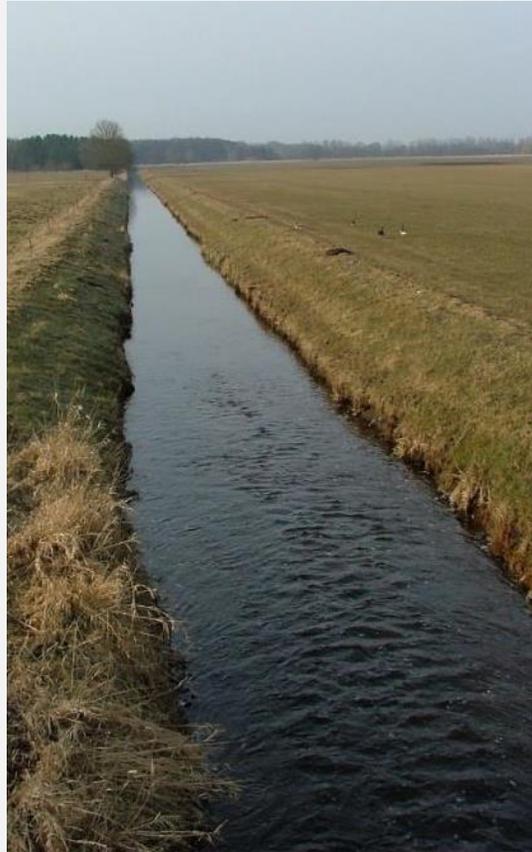
Wieso die Barbe??

- Eine anspruchsvolle Fischart
 - Wechselnde Lebensraumsansprüche in unterschiedlichen Lebensstadien:
 - Gut durchströmte kiesreiche Abschnitte
 - Strömungsvarianzen
 - Tiefenvarianzen
 - Strukturvielfalt
 - Durchgängige Gewässer
- => Schutz der Barbe fördert die typische Fischartenzusammensetzung im Aller Einzugsgebiet!



Gefährdungsursachen

- Gewässerausbau- und Regulierung
 - Monotone Gewässerstruktur
 - Querbauwerke verhindern Wanderung zu Laich-, Sommer- und Winterhabitaten
- Unterhaltungsmaßnahmen
- Unnatürliche Sand- und Sedimenteinträge



Projektziele

- Schutz und Entwicklung der Barbenbestände und ihrer Lebensräume im südöstlichen Niedersachsen
- Verbesserung der Habitatvielfalt in den Fließgewässern
- Umsetzung eines partizipativen Naturschutzes
- Verbesserung des Naturschutzbewusstseins



Projektbausteine

- Revitalisierungsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Umweltbildung
- Wissenschaftliche Untersuchungen





Daten und Fakten des Barben-Projektes

Die Aktion Fischotterschutz koordiniert das Projekt und setzt es um.

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) fördert das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt mit Mitteln des Bundesumweltministeriums.

Das Land Niedersachsen unterstützt das Projekt durch weitere Mittel

- **Gesamtetat:** 1,6 Millionen Euro
- **Laufzeit:** 1.10.2018 – 30.09.2024

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



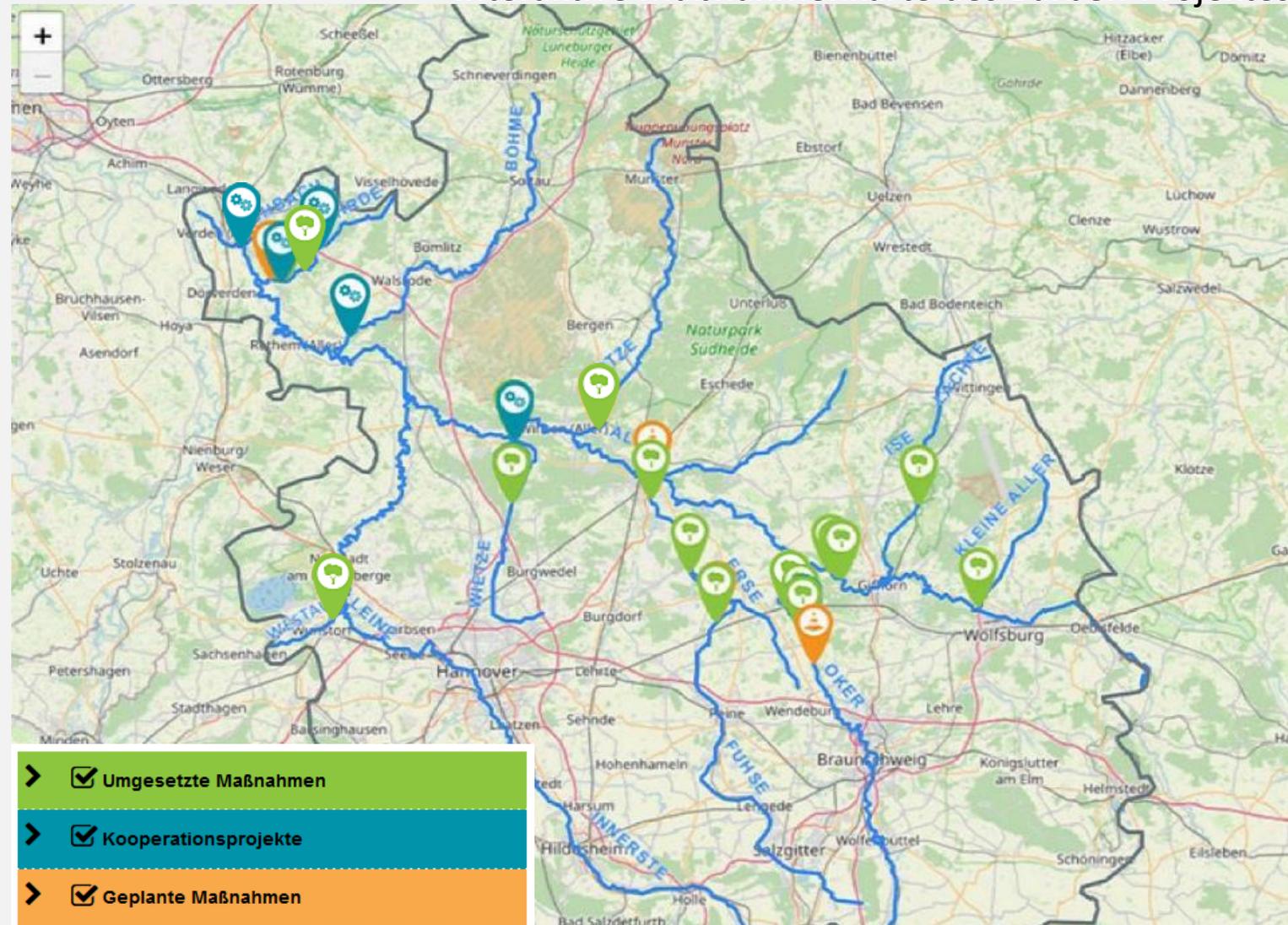
Niedersachsen

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Revitalisierungsmaßnahmen im Rahmen des Barben-Projektes

- Fokus liegt auf den Gewässern mit Barbennachweisen und den Unterläufen

Interaktive Maßnahmenkarte des Barben-Projektes

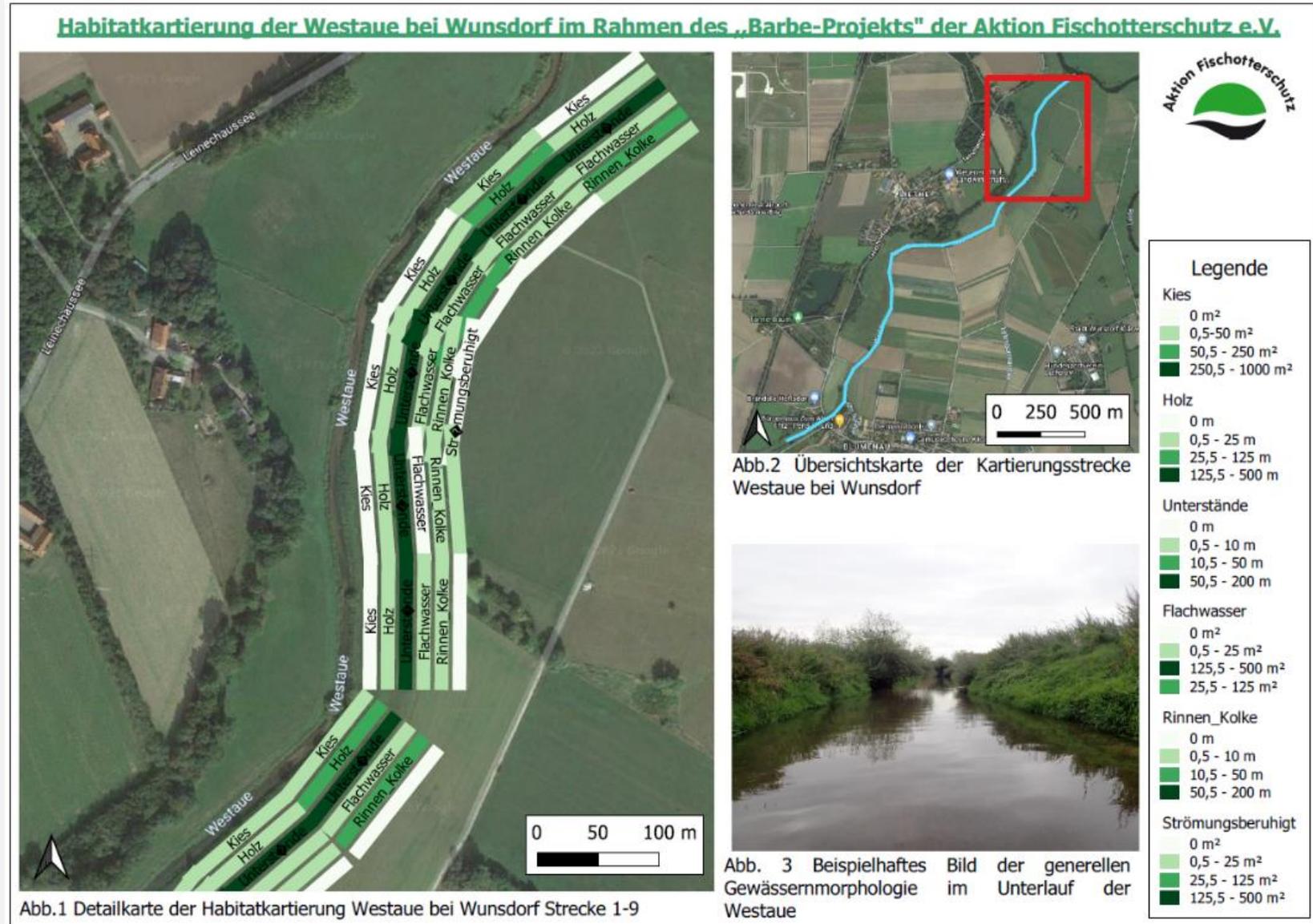


Quelle: <https://karte.barben-projekt.de/>

Revitalisierungsmaßnahmen

Grundlagen schaffen....

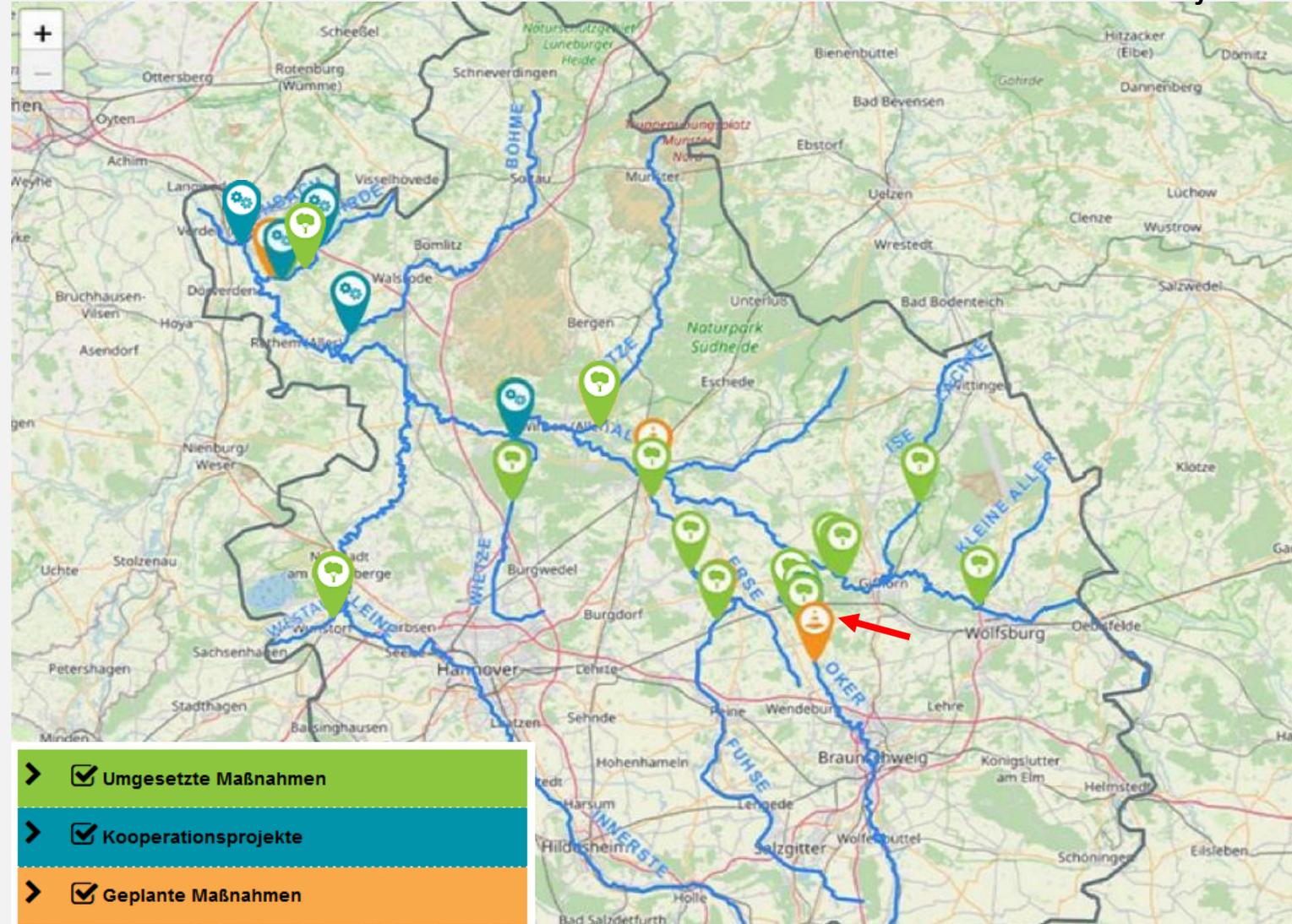
- Habitatkartierung: Erfassung der für Barben relevanten Strukturen in 100 m Abschnitten -> Kartierung von 53 km Gewässer
- Planung von an das Gewässer angepassten Maßnahmen
- Abstimmung aller Maßnahmen mit den Akteuren



Revitalisierungsmaßnahme

Beispiel Oker (LK Gifhorn)

Interaktive Maßnahmenkarte des Barben-Projektes

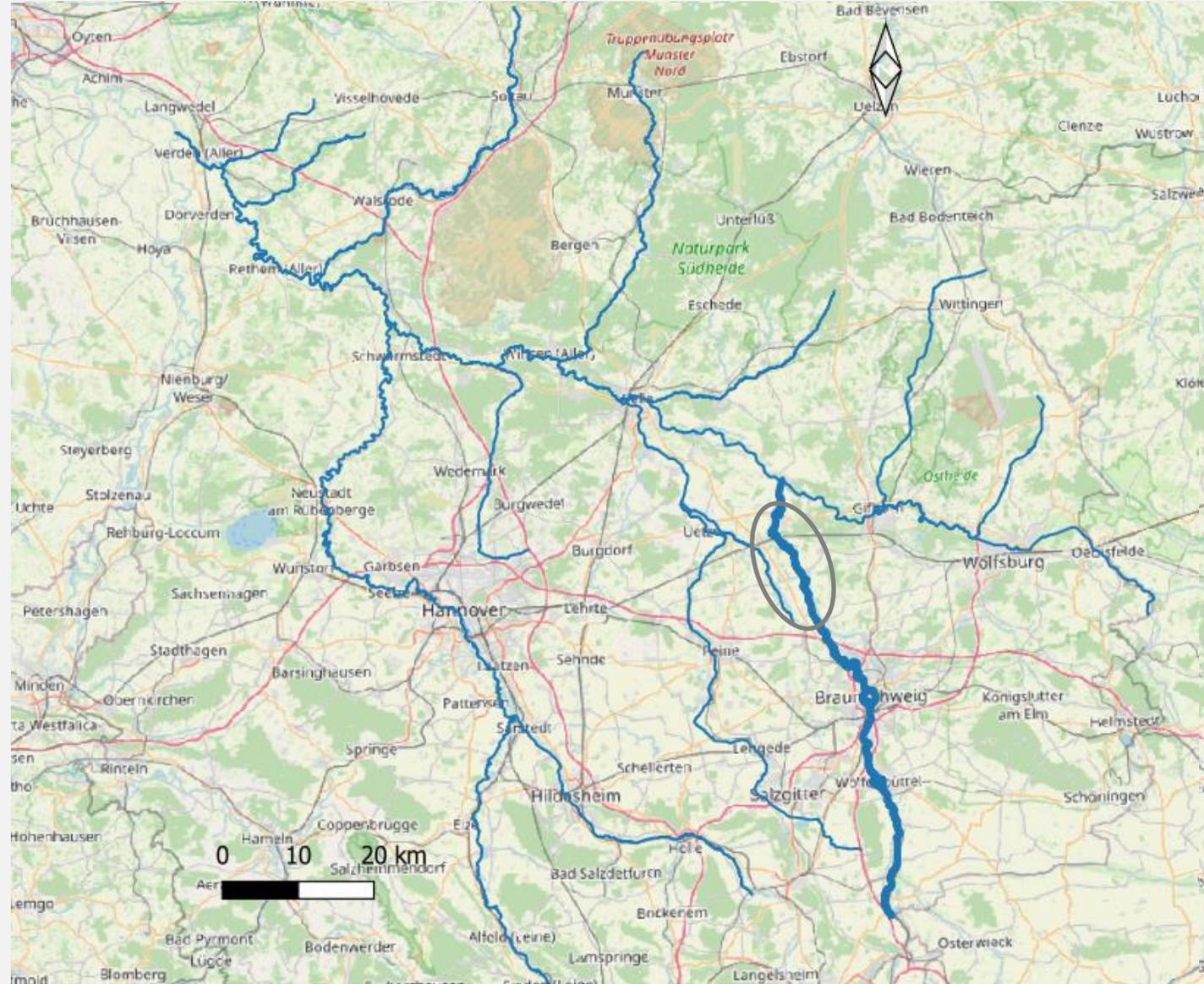


Quelle: <https://karte.barben-projekt.de/>

Beispiel Oker

Vom Harz ins Norddeutsche Tiefland

- Ursprung im Harz
- 128,3 Flusskilometer
- Barben-Region des Tieflandes im Mittel- bis Unterlauf
- Überregionale Wanderroute
- Nachweis der Barbe im Unterlauf
- Trittsteinbiotope des Angelsport Vereins Hillerse



Quellen: Digitales Landschaftsmodell, OpenStreetMap

Beispiel Oker

Ausgangssituation

- Großer sand- und lehmgeprägter Tieflandfluss
- Tief eingeschnittenes Gewässerprofil
- Mobile Sandsohle



Beispiel Oker

Gemeinsam wird mehr erreicht....

- Enge Zusammenarbeit mit dem ASV Hillerse/
Übernahme der Trägerschaft von Maßnahmen
- Gemeinsame Umsetzung von 4 Maßnahmen
- 1.500 m Fließgewässerstrecke revitalisiert



Quellen: Digitales Landschaftsmodell, OpenStreetMap

Beispiel Oker

Maßnahmen im Gewässer

- Förderung der eigendynamischen Entwicklung
- Einengung übergroßer Profile
- Einbau von Totholzstrukturen
- Anlage von gut angeströmten Laichhabitaten
- Reduzierung der Tiefenerosion



Beispiel Oker

Maßnahmen in der Aue

- Verbesserung der lateralen Vernetzung durch Absenkung der Böschung
- Aufwertung der Ufer und Aue durch Gehölzpflanzungen



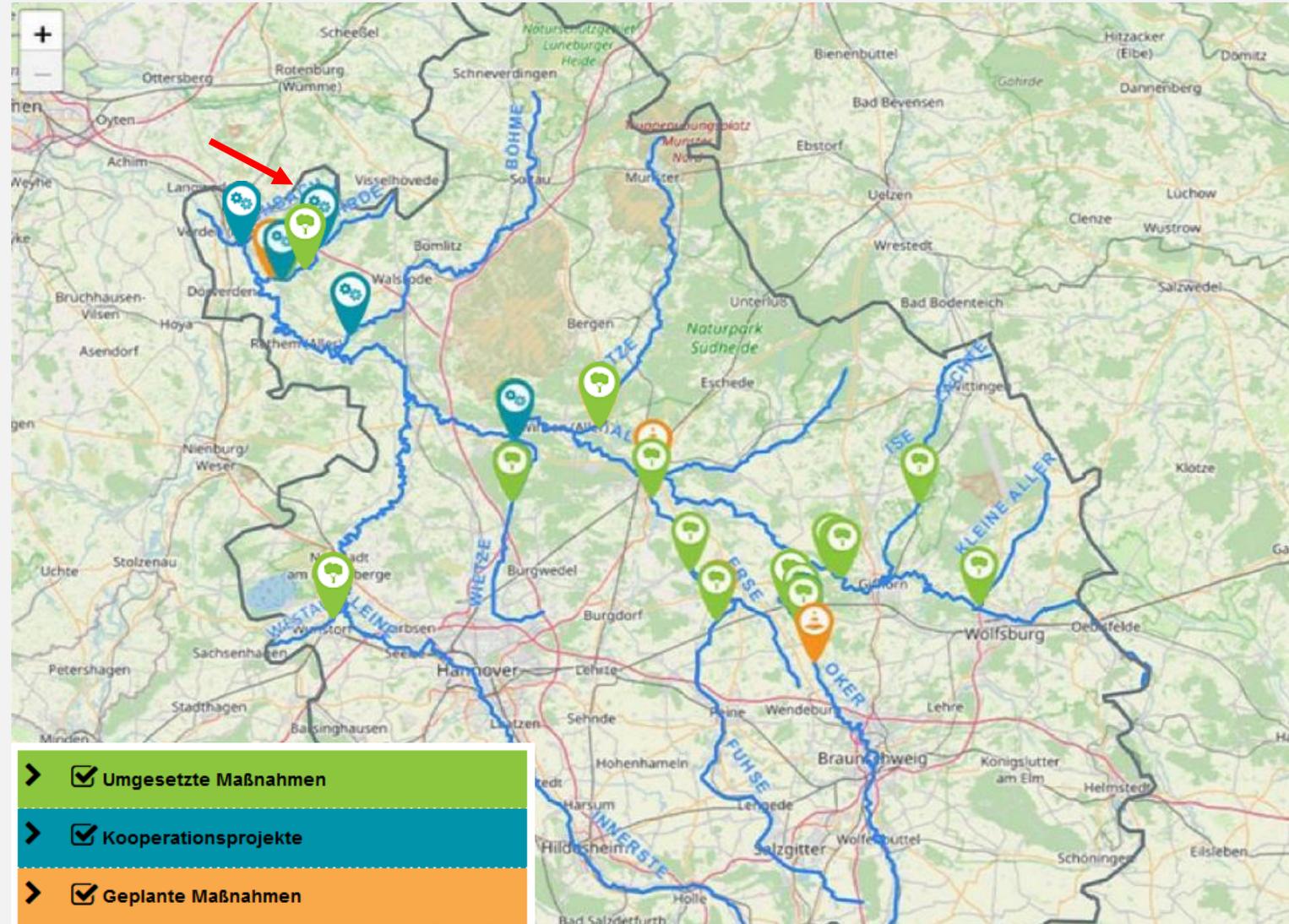
Der Erfolg lässt nicht lange auf sich warten!!

- Hillerse: Zwei Jahre nach Einbau der Kiesbetten wurde erstmals seit Projektbeginn ein nennenswerter Fortpflanzungserfolg der Barbe nachgewiesen.
- Diderse: Maßnahmenumsetzung im Januar/Februar 2023 -> Laichende Barben im Mai 2023



Revitalisierungsmaßnahme

Beispiel Lehrde (LK Verden)



Quelle: <https://karte.barben-projekt.de/>

Beispiel Lehrde

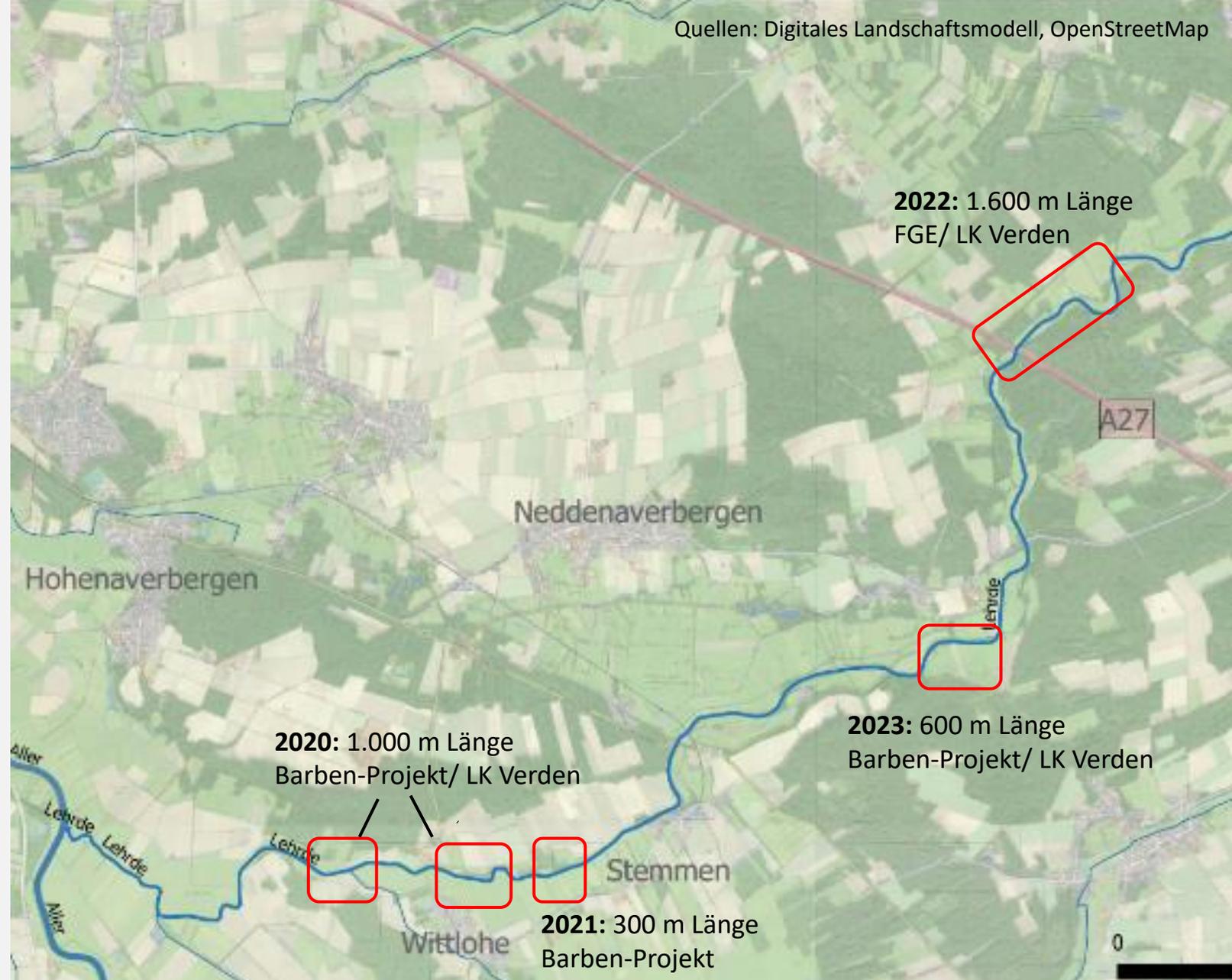
Ausgangssituation

- Laich- und Aufwuchsgewässer
- Nachweis der Barbe im Unterlauf
- Kiesgeprägtes Gewässer
- Unterlauf begradigt
- Tiefenerodiertes, überbreites Gewässerprofil
- Monotone und mobile Sandsohle



Gemeinsam wird mehr erreicht...

- 4 Maßnahmen umgesetzt
- Finanzierung über:
 - Barben-Projekt
 - Landkreis Verden
 - Land Niedersachsen (FGE)
- 3.500 m Fließgewässerstrecke revitalisiert



Beispiel Lehrde

Maßnahmen im Gewässer

- Anlage gut angeströmter Laichhabitate
- Einengung übergroßer Gewässerprofile
- Einbau von Totholzstrukturen
- Substrataustausch



Beispiel Lehrde

Maßnahmen am Ufer und in der Aue

- Abflachung instabiler Ufer
- Flutmulden
- Pacht eines
Uferrandsteifens
- Gehölzpflanzungen



Beispiel Lehrde

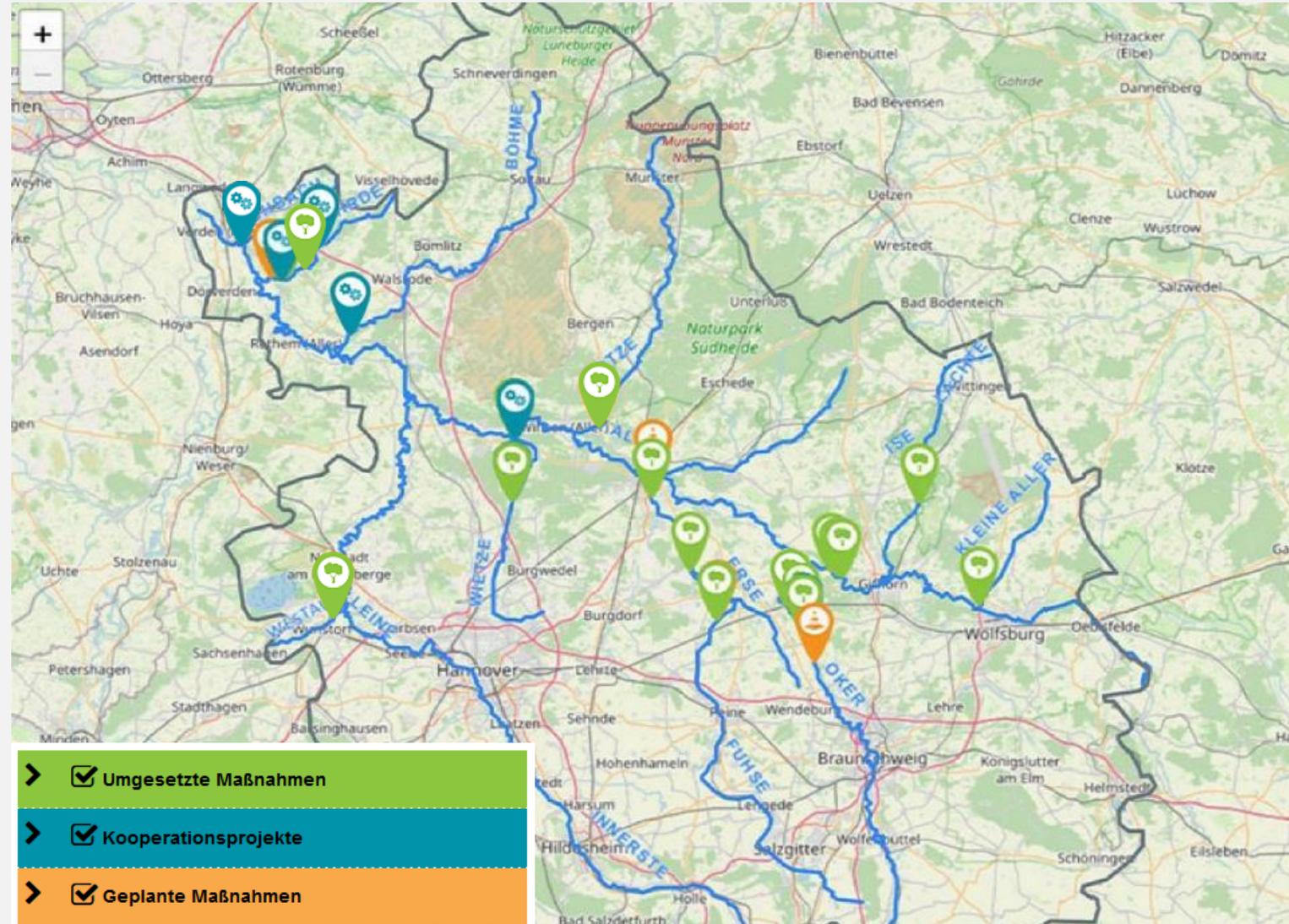
Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit

- Entnahme eines alten, instabilen Wehres
- Anlage einer Niedrigwasserinne



Maßnahmenumsetzung im Barben-Projekt 2018 - 2024

- 23 Maßnahmen an 10 Fließgewässern
- 9 km Gewässerstrecke revitalisiert
- Zusätzlich > 780.000 € über andere Mittelgeber akquiriert (Landkreise, Fließgewässerrichtlinie Land Niedersachsen (FGE), BINGO Umweltstiftung)



Quelle: <https://karte.barben-projekt.de/>

Evaluation der Naturschutzmaßnahmen im Barben-Projekt

- Erfassung ökologischer Veränderungen anhand der biologischen Qualitätskomponente Fisch
- Fischbestandserhebung mittels Elektrofischerei
- Vergleich: Vorher/ 2 Jahre Nachher anhand von Maßnahmen- und Referenzstrecken



Zwischenergebnis der fischereilichen Untersuchungen im Barben-Projekt

- Anstieg der **Individuendichte** auf 10 von 14 untersuchten Maßnahmenstrecken
- Anteil der **rheophilen Individuen** an 8 von 14 untersuchten Maßnahmenstrecken erhöht
- Positive Entwicklung der **Barbenbestände**



Umweltbildung

Fluss-Fisch-Mobil

- Unterwegs im gesamten Aller-Einzugsgebiet
- Für Schulklassen, Ferienaktionen, Feste

Themen

- Merkmale naturnaher Flüsse
- Wer/was lebt im und am Bach?
- Heimische Fische
- Auswirkungen anthropogener Nutzungen
- Natur erleben und verstehen mit viel Spaß!



Öffentlichkeitsarbeit

- Presse/ Facebook
- Newsletter
- Fachtagungen zu gewässerbezogenen Themen
- 3 Filme
- Vorträge
- Exkursionen



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

DAS BARBEN-PROJEKT

BARBEN-PROJEKT RUNDBRIEF 2022/2023

Die Realisierung der Laube im Mühlbad bei Niedersveringen/ Hemsede war eine der größten Maßnahmen im 2022.

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Barben-Projekt, wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Im Bereich der Naturschutzmaßnahmen haben wir im vergangenen Jahr im Mühlbad bei Barben fünfzig neue Maßnahmen an der Barben-Kooperationsstelle durch unsere Finanzmittelgeber an der Bode und Laube umgesetzt. Gerade Maßnahmen für 2022, wie z.B. an der Laube und Laube, konnten aus verschiedenen Gründen leider verschoben werden, sind aber für dieses Jahr geplant.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Ackel Wilkens Sarah Biese

Themen:

LE WASSER MIT WASSERN	ENTWICKLUNG	WICHTIGE ERGEBNISSE
Fortführung der Barben- und Bode- und Laube-Maßnahmen an der Laube im Mühlbad	2	Realisierung der Laube im Mühlbad
Erste Naturschutzmaßnahme an der Laube umgesetzt	7	Größe Projektziele an der Laube
Strukturbesserung an der Laube bei Dödersen	7	Wiederherstellung der Laube
Langfristige Unterstützung für das Barben-Projekt	8	Neue Fischwechsellagerung

www.barben-projekt.de

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Aktion Fischerschutz

SOHLEN-EROSION

URSACHEN
AUSWIRKUNGEN
MASSNAHMEN

FACHTAGUNG
18.11.20

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Aktion Fischerschutz

FLIESSGEWÄSSER IM KLIMAWANDEL

Digitale Wortagsveranstaltung am 5. November 2021

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Aktion Fischerschutz

WASSER-RÜCKHALT

VERBESSERTER WASSERRÜCKHALT IN GEWÄSSER UND AUE

Erhöhung der Klimaresilienz für Fließgewässer

PRÄSENZ-VERANSTALTUNG
10.11.2023



Entwicklung eines Trittsteinbiotops: Beispiel "Aller"



6 Jahre Barben- Projekt

- Viele Mitstreiter und Unterstützer gefunden
- Wichtigste Grundlage -> Gegenseitiges Vertrauen UHV/Behörden/Angler
- Gewässerentwicklung angestoßen
- Positive Effekte auf die allgemeine Fischdichte
- Erhöhung der Klimaresilienz an den Gewässern!!!





leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Vielen Dank!

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz



Niedersachsen



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

